Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	01.02.2011
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort:	im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Hager, Wilfried	

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister	bis 18.45 Uhr

Mitglieder

Bialowons, Andreas	bis 18.30 Uhr
Döring, Roswitha	
Finster, Shirley	
Gärtner, Karin	
Grasemann, Jana	als Vertreterin für Herrn Grasemann
Kiehnke, Horst	als Vertreter für Frau Klewinghaus
Noll, Andreas	
Schütte, Christian	ab 18.30 Uhr als Vertreter für Herrn Bialowons
Thiel, Brigitte	
von Polheim, Sabine	
Weiß, Angelika	

von der Verwaltung

Erxleben, Sabine	
Kirch, Michael	
Poranzke, Andrea	bis 18.40 Uhr

Gäste

Moritz, Mario	bis 18.40 Uhr
Persian, Elvira	bis 17.50 Uhr
Rauer, Dieter	bis 17.25 Uhr

Es fehlten:

Mitglieder

Grasemann, Hans-Jürgen
Klewinghaus, Petra

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Es erfolgen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Islandtafel - Bericht des Herrn Dieter Rauer	**FB II/1419/2011**
2	Kolumbarium Hückeswagen	**FB II/1420/2011**
3	Jugendtreff - Entwicklung und Fortführung der Arbeit im Jugendtreff	**FB II/1417/2011**
4	Antrag der UWG-Fraktion vom 17.11.2010 - Übernahme GEMA Gebühren Kindergärten	**FB II/1418/2011**
5	Mitteilungen und Anfragen	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Islandtafel - Bericht des Herrn Dieter Rauer
Vorlage: FB II/1419/2011

Herr Dieter Rauer, Vorsitzender des Trägervereins „Christliche Islandtafel“, berichtet über die Entwicklung der Islandtafel, die im Juli 2001 ihre Arbeit in der Islandstr. 14 aufgenommen hat. Initiator war die ev. freikirchliche Gemeinde Kreuzkirche. War die Islandtafel zu Beginn nur donnerstags geöffnet, wurde die Öffnungszeit bald auf dienstags erweitert. Seit Anfang 2006 wird alle zwei Monate sonntags ein gemeinsamer Gottesdienst durchgeführt. Im Anschluss daran findet ein gemeinsames Mittagessen statt. Da die Räumlichkeiten in der Islandstraße nicht mehr ausreichten, zog die Islandtafel 2007 in die Kölnerstr. 6 um. Später wurde in diesem Haus auch noch die obere Etage dazugemietet, um dort ein Jugendcafe einzurichten. Hierher kommen Kinder zwischen 8-14 Jahren. Ältere Jugendliche konnten leider nicht erreicht werden. Aufgrund des Verkaufs des Hauses Kölnerstraße musste sich die Islandtafel in 2010 erneut um neue Räumlichkeiten bemühen. Diese wurden in der Bachstr. 6 gefunden. Mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer und Spenden wurden die Räumlichkeiten renoviert und saniert. Ende 2010 erfolgte der Umzug in die Bachstraße. Am 23.01.11 wurde die Islandtafel dort mit einem Festgottesdienst und einem Tag der offenen Tür feierlich neu eröffnet.
Die in der Vergangenheit durchgeführten Umzüge, Renovierungen und Sanierungen erfolgten allesamt durch ehrenamtliche Helfer und Spenden. Seit Jahren wird die Arbeit der Islandtafel durch alle Kirchen in Hückeswagen unterstützt. Nachdem schon in den Anfängen der Islandtafel im Kleinen auch Bekleidungsstücke verteilt wurden, ist eine Kleiderkammer in Zusammenarbeit mit der Kleiderkammer der katholischen Kirche zum festen Bestandteil der Arbeit geworden. Ein Gebrauchtmöbellager ist für die Zukunft ebenfalls angedacht. Für das Jugendcafe wird derzeit eine Honorarkraft gesucht. Eine Hausaufgabenhilfe kann mittlerweile auch angeboten werden. Eine Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle für Wohnungsnot ist regelmäßig in der Islandtafel anzufinden.
Herr Rauer macht deutlich, dass sich die Arbeit der Islandtafel nicht nur auf die Verteilung warmer Mahlzeiten und Lebensmittel beschränkt, sondern ein großer Teil der Arbeit auch im seelsorgerischen Bereich stattfindet.
Die Arbeit der Islandtafel ist nur durch ehrenamtliche Helfer und viele Spenden möglich.
Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 2 Kolumbarium Hückeswagen
Vorlage: FB II/1420/2011

Frau Elvira Persian, Mitglied des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Hückeswagen, berichtet über die Geschichte der Johanniskirche und das geplante Kolumbarium. Die Kirche wurde 1836/1837 als lutherische Kirche gebaut. Nach einer Fusion der lutherischen und reformierten Gemeinde wurde die Kirche nicht mehr gebraucht und wird seit dem als Beerdigungskirche genutzt. Die Kirche steht unter Denkmalschutz. Um die Johanniskirche zu erhalten, die Nutzung auszubauen und die anfallenden Kosten zu reduzieren, soll sie in ein Kolumbarium umgewandelt werden. Hierzu wird es vermutlich auch erforderlich sein, die Kirche zu entwidmen. Das Kolumbarium wird zwar eine evangelische Bestattungsstätte, jedoch soll dort jeder, unabhängig von seiner Konfession, bestattet werden können. Auch hierfür wäre eine Entwidmung erforderlich. Ein Architekt aus Wuppertal ist mit der Planung des Kolumbariums beauftragt. Das Presbyterium plant, nach Absprachen mit allen zu beteiligenden Stellen, das Kolumbarium etwa im September 2011 zu eröffnen.
Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.
In der Anlage zur Niederschrift befindet sich die PowerPoint-Präsentation von Frau Persian.

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 3 Jugendtreff - Entwicklung und Fortführung der Arbeit im Jugendtreff
Vorlage: FB II/1417/2011

Frau Andrea Poranzke, Leiterin des Jugendtreffs, berichtet über die Entwicklung des Jugendtreffs seit Sommer 2010 und stellt das Konzept für die künftige Arbeit vor.
Von der, in Zusammenarbeit mit Herrn Mario Moritz, vorgestellten PowerPoint-Präsentation erhält jede Fraktion eine CD. Zudem ist die Präsentation in der Anlage zur Niederschrift beigefügt.
Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 4 Antrag der UWG-Fraktion vom 17.11.2010 - Übernahme GEMA Gebühren Kindergärten
Vorlage: FB II/1418/2011

Herr Kiehnke erläutert den Antrag der UWG-Fraktion. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und einer Diskussion fasst der Ausschuss den angeführten Beschluss.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, dem Antrag nicht stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

a) Plätze für Jugendliche – Presseartikel vom 28.01.11

Die Verwaltung stellt richtig, dass nach dem mit dem Kreisjugendamt (KJA) abgestimmten Konzept, als Plätze für Jugendliche insbesondere das Jugendzentrum und der sich im Bau befindliche Platz oberhalb des Jugendzentrums vorgesehen sind. Die Fertigstellung dieses Platzes konnte aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht wie geplant bis Ende 2010 erfolgen. Eine Fertigstellung ist nun bis Ende April geplant.
Ansonsten können sich Jugendliche im gesamten Stadtgebiet frei bewegen und aufhalten, solange sie sich an die bestehenden Regeln, die für alle gelten, halten.

b) Familienparkplätze – Anregung aus dem Ausschuss am 26.10.10

Die Verwaltung teilt mit, dass auf den Parkmöglichkeiten zwischen der Stadtstraße und dem Etapler Platz im Rahmen der endgültigen Fertigstellung zwei Familienparkplätze durch entsprechende Schilder ausgewiesen werden.

c) Projekt Weitblick des Oberbergischen Kreises – Lotsin für Hückeswagen

Der Ausschussvorsitzende erklärt zur Stellungnahme des Herrn Ufer im Pressegespräch vom 01.02.11, dass Herrn Ufers Meinung nicht unbedingt die der Politik widerspiegelt.
Zudem ist der Ausschussvorsitzende enttäuscht von der Verwaltung hinsichtlich des Informationsaustausches mit der Politik zu diesem Projekt. Ein derartiges Verhalten sollte sich nicht wiederholen.
Der Ausschussvorsitzende wünscht sich, wie bisher, eine kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung in der Weise, dass vor öffentlichen Stellungnahmen für die Stadt, die Politik eingebunden und deren positive oder negative Haltung zu anstehenden Projekten eingeholt wird. Nur so sei eine Beteiligung der Politik sichergestellt.
Da Herr Ufer zu diesem Zeitpunkt der Sitzung nicht mehr anwesend ist, wird der Ausschussvorsitzende diese Problematik in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Ufer erörtern.
Der Ausschussvorsitzende ist ausdrücklich dafür, dass das Projekt Weitblick in einer der nächsten Ausschusssitzungen ausreichend thematisiert und die Lotsin, Frau Andrea Sost, eingeladen wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.02.2011

_____	_____
Wilfried Hager	Sabine Erxleben Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

_____
Bürgermeister o.V.i.A.